

Wirtschaft

Dax: Kurze Freude über Hochstand

Der Index stieg gestern erstmals seit langem wieder über die Marke von 10 000 Punkten. Dann sackte er jedoch gleich wieder ab.

FRANKFURT/MAIN / DPA - Die Freude währte nur kurz: Der Dax sprang gestern zwar erstmals seit Juli wieder über 10 000 Punkte. Nach dem Tageshoch bei 10 038 Punkten hätten Anleger dann aber damit begonnen, deutsche Aktien gewinnbringend zu veräußern, sagten Marktbeobachter. So verbuchte der Leitindex zum Handelsschluss ein Minus von 0,30 Prozent auf 9934,08 Punkte. Der M-Dax mittelgroßer Firmen notierte mit plus 0,07 Prozent bei 17 016,07 Punkten praktisch unverändert. Für den Tec-Dax ging es um 0,51 Prozent auf 1339,02 Punkte nach unten.

Laut Experte Franz-Georg Wenner vom Börsenstatistik-Magazin Index-Radar ist eine Korrektur derzeit wahrscheinlicher als neue Rekorde. Selbst wenn es zu einem neuen Höchststand käme, würde sich daran wohl keine Rally anschließen, sagte er gestern.



Das Jahr 2013 bescherte ein Umsatzplus

TREFFEN Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Ost-Friesland hatte Generalversammlung in Leer

Der Jahresüberschuss lag bei 1,44 Millionen Euro. Auch für 2014 sehen die Verantwortlichen den Zusammenschluss auf Kurs.

VON RALF KLÖKER

LEER - Die Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Ost-Friesland hat im Jahr 2013 ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Das teilten die Verantwortlichen am Montagabend bei der Generalversammlung in Leer mit. Gekommen waren rund 120 Mitglieder und 80 Gäste. Geschäftsführung und Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Der Umsatz der Genossenschaft lag im vergangenen Jahr bei 103,2 Millionen Euro, ein Jahr zuvor waren es noch 98 Millionen Euro gewesen. Deutlich gesteigert habe man den Warenabsatz im Agrarbereich, wie Mit-Geschäftsführer Jürgen zur Brügge sagte. Beim Verkauf von Treibstoffen habe man um etwa 14 Prozent zugelegt.

Zustimmung fand der Vorschlag der Geschäftsleitung, den Jahresüberschuss von 1,44 Millionen Euro für die Rücklage zu verwenden und um einen Bilanzgewinn von 547 716 Euro auszuweisen. Davon werden 462 000 Euro als Warenrückvergütung an die Mitglieder ausgeschüttet.

Bei einer Eigenkapitalquote von mehr als 60 Prozent sieht sich die Genossenschaft weiter gut aufgestellt, um behutsam und kontinuierlich an den verschiedenen Stand-



Die Führungsriege der Genossenschaft (von links): Geschäftsführer Jürgen zur Brügge, Aufsichtsratschef Willem Berlin, Vorstandsvorsitzender Hergen Eilers sowie Geschäftsführer Hermann Mammen.

BILD: KLÖKER

orten in Ostfriesland, Friesland und dem Ammerland zu investieren, wie Mit-Geschäftsführer Hermann Mammen sagte. So werde demnächst eine neue Tankstelle mit Waschpark, Shop und Bistro in Sande eröffnet. Die Genossenschaft investierte dort etwa 1,5 Millionen Euro. Für 2015 gibt es Umbaupläne für die Standorte in Möhlenwarf und Rastede. Nach und nach, hieß es, sollen die Agrarstandorte auf Vordermann gebracht sowie das Tankstellennetz modernisiert und erweitert werden.

Aufsichtsratschef Willem Berlin kritisierte bei der Versammlung Niedersachsens gegenwärtige Agrarpolitik. Minister Christian Meyer (Grüne) und dessen Partei warf er vor, viel Porzellan zu

zerschlagen. Von der Politik geforderte Veränderungen auf dem Agrarsektor müssten zunächst wissenschaftlich getestet werden, lautete eine Forderung des Aufsichtsratschefs. Und: Die Politik sollte die Landwirte unterstützen, statt sie unnötig zu behindern, so Berlin.

Hergen Eilers, Vorsitzender des Vorstandes, erklärte, dass die Fusion zur großen Warengenossenschaft Ammerland-Ost-Friesland vor drei Jahren besser gelaufen sei als erwartet. Man werde bei der Steuerung der Genossenschaft, deren Geschäftsgebiet vom Dollart bis zur Jade und nach Oldenburg reicht, darauf achten, keine der Regionen zu vernachlässigen. „Wir fühlen uns der ganzen Region verpflichtet“,

sagte Eilers. Auch im laufenden Geschäftsjahr sei die Genossenschaft auf Kurs.

In einem Vortrag ermutigte Professor Dr. Ulrich Nöhle, Medientrainer und Honorarprofessor für industrielles Qualitätsmanagement an der Universität Braunschweig, die Landwirte, sich authentisch gegenüber dem Verbraucher darzustellen. Es gehe in der Landwirtschaft um zunehmend industrielle Produktionsweisen – und das dürfe man dem Verbraucher auch sagen. „Hören Sie auf, sich mit Tieren auf dem Arm darzustellen“, riet er den Genossenschaftsmitgliedern und ihren Gästen. Das erzeuge beim Verbraucher nur falsche Erwartungen, denen man nicht gerecht werden könne.

Neue Strukturen

Die Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Ost-Friesland will drei Jahre nach der Fusion ihre Führungs- und Aufsichtsgremien weiter verkleinern. So sollen Prozesse und Entscheidungen beschleunigt werden. Bei der Versammlung am Montag in Leer schieden Hans-Gerd Haake (Rastede) und Jürgen Willjes (Westerstede) aus dem Vorstand aus. Wiedergewählt wurden Bernhard Grünefeld (Westoverledingen) und Heinz Hoting (Dollart), neu hinzugewählt wurde für die Ausgeschiedenen Jens Kuck (Oldenburg).

Auch im Aufsichtsrat gab es Veränderungen: Carl Folte (Rastede) schied aus Altersgründen aus, Dieter Cramer (Terheide) verzichtete auf eine Wiederwahl. Neu hinzugewählt wurde Eike Hohlfeld (Westerstede). Wiedergewählt wurden Sietse Binsma (Wiesmoor), Marcus Conners (Westerstede), Michael Cordes (Horsten), Harm Dirk Klockgether (Rastede), Heiko Kuhlmann (Varel) sowie Ingo Spekker (Jemgum) und Hermann Ahlers (Hollen).

SCHIFFFAHRT

Ender Hafenbericht ZUM LÖSCHEN: Annika (schweres Heizöl von Brunsbüttel, Emspiter); Euploia (Futtermittel von Köln, Sido).

DER DIREKTE DRAHT

Die Wirtschaftsredaktion erreichen Sie unter
Telefon: 0491-9790179
Fax: 0491-9790201
E-Mail: red-regionales@oz-online.de